

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 532

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Psalterium feriatum cum hymnis et orationibus

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Liturgie, Kalendarium, Psalmen, Hymnen, Stundengebet

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Diözese Konstanz

**Entstehungszeit:** 1442

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament, Vorsatzbll. Papier (1a–3a, 196\*–198\*)

**Wasserzeichen:** -

**Umfang:** 3, 195, 3

**Format (Blattgröße):** 9,5 × 7 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + I<sup>3a</sup> + VII<sup>2</sup> + 9 V<sup>104</sup> + VI<sup>116</sup> + 3 V<sup>146</sup> + (V-II)<sup>152</sup> + 2 V<sup>172</sup> + (V+1)<sup>183</sup> + V<sup>193</sup> + I<sup>195</sup> + I<sup>197\*</sup> + (I-1)<sup>198\*</sup>. Das Kalendarium steht auf einem Sextern (1 Bl. pro Monat), die Bll. 1 und 2 bildeten ein hierhin versetztes Doppelbl., das ihn zum Septern erweitert. Zeitweilig (s. u.) war dieses Doppelbl. jedoch vor dem Kalender eingebunden und wurde entsprechend als Bl. 1 und 2 foliiert (vgl. auch Text 3). 108a und 112 bilden zusammen einen in die Lage eingefügten Pergamentstreifen (hier als Doppelbl. gezählt). 174 ist ein zeitgenössisch eingefügtes Einzelbl. von kleinerem Format. Die Lage von Bl. 147–152 war ein Quinio und ist heute ein Ternio, die inneren beiden Doppelbl. wurden entnommen. Das innere davon ist heute als Bl. 1 und 2 foliiert und umgibt das Kalendarium (s. o.), das äußere wurde als Bll. 194–195 am Schluss des Bandes eingebunden. Die korrekte Abfolge nach aktueller Zählung ist hier also: 147–149, 194, 1–2, 195, 150–152. 198\* bildet mit dem Hinterspiegel ein Doppelbl.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Tintenfoliierung, Rom 17. Jh. (1, 3–14, 2, 15–108, 109–110, 112–195). Foliiierung der Entstehungszeit in roter Tinte (135, [13]6, [1], 2–133, 138–180, 134, 137). Diese ältere Zählung setzt nach dem Kalendarium ein (15r) und zählt die eingefügten Bll. nicht mit. Sie dokumentiert jedoch die ursprüngliche Abfolge der Bll. (s. Lagenstruktur). Viele Lagen tragen zudem eine Lagenzählung der Entstehungszeit, jeweils vorne, unten rechts in roter Tinte (45r: 4<sup>m</sup>, 55r: 5<sup>m</sup> bis 173r: 17<sup>m</sup>).

**Zustand:** 1r und 195v Text abgerieben und zum Teil unleserlich, Abdrucke des früheren Einbandeders. Das Pergament weist zahlreiche Löcher auf (herstellungsbedingt).

**Schriftraum:** 7,9 × 6 cm

**Spaltenanzahl:** 1 (191r–192r zweispaltig)

**Zeilenanzahl:** 20–25 Zeilen

**Schriftart:** Bastarda

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Regelmäßig geschriebene Buchbastarda einer Hand. Von dieser auch Ergänzungen auf Seitenrändern und eingebundenen Bll.

**Buchgestaltung:** Im Psaltertext nur seitliche Schriftraumbegrenzung in verdünnter Tinte, im Kalendarium Zeilen- und Spaltengerüst in Tintenlinien. Rubriziert. Satzinitialen in Gebetstexten und Antiphonen als rote Maiuskeln, der Textbeginn sowie Satz- und

Versinitialen im Psalmen und Hymnen abwechselnd in roten und blauen einzeiligen Lombarden.

**Buchschmuck:** Zum Textbeginn bei Psalmen, Cantica und Hymnen jeweils 4–5zeilige Lombarden, zumeist in Blau mit rotem Dekor, zuweilen auch in Rot mit blauem oder schwarzem Dekor oder ohne weiteren Schmuck. Der Ornamentalschmuck zeigt zumeist die Formen des zeitgenössischen Knospenfleuronné in einfacher Ausführung.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Selten Textergänzungen auf den Seitenrändern (z. B. 2r, 17r). Nach Bl. 110 und 173 eingefügte kleinere Bll. mit Textergänzungen der Schreiberhand.

**Einband:** Dunkelrotes Maroquin mit Blindstempel- und Golddekor auf Pappe, Rom um 1878–1889. Deckelflächen gerahmt mit Voluten- und Palmettenrolle. Glatter Rücken, mit einer goldenen Filete in Felder geteilt. Oben das Wappen von Leo XIII. (1878–1903), darunter die Signatur (*PAL.* 532), unten das Wappen des Kardinalbibliothekars Jean-Baptiste Pitra (1869–1889), jeweils in Goldpressung. Gewobenes Kapitalband in Weiß mit Rot. Am Vorderschnitt lederne Blattweiser, ursprünglich wohl braun oder dunkelrot. SCHUNKE, Einbände 2, S. 841, zu den sonst schlichteren Einbänden unter Leo XIII. siehe: SCHUNKE, Einbände 1, S. 257f. 195v lässt Abdrücke von den Einschlägen des Einbandleders eines früheren Einbandes erkennen.

**Provenienz:** Heidelberg

**Geschichte der Handschrift:** Die Hs. war für den Gebrauch in der Diözese Konstanz bestimmt und ist sehr wahrscheinlich auch dort entstanden. Der Schreiber nennt sich am Ende der Cantica: 190v >*Per me Georium Griesing, anno domini 1442 in vigilia pentecostes*<. Als Georgius Griesing bei Sigrig KRÄMER, *Scriptores possessoresque codicum medii aevi* (nur diese Hs., unter Verweis auf SALMON, *Mss. liturgiques* 1, S. 21f.). Der Tag vor dem Pfingstsonntag war 1442 der 19. Mai. Auf welchem Weg das Bändchen nach Heidelberg gelangte, ist nicht ersichtlich. 1623 mit den Bänden der Bibliotheca Palatina in die vatikanische Bibliothek verbracht. 1r Capsa-Nummer C. 77. Wahrscheinlich im Allacci-Register zu identifizieren (*Pal. lat.* 1949, 8r: 205. *Breviarium.* 16. C. 77.). 1r ältere Signaturen 300 und 415 sowie die aktuelle Signatur. Besitzstempel der BAV: 1r, 3r, 15r, 195v.

**Besonderheiten:** Verbundene Bll.: 1, 2, und 194–195 (zur ursprünglichen Position s. Lagenstruktur).

**Literatur:** EHRENSBERGER, *Libri liturgici*, S. 27f., Nr. 31; Wolfgang MÜLLER, *Studien zur Geschichte der Verehrung des heiligen Konrad*, in: *Freiburger Diözesan-Archiv* 95 (1975), S. 150–314, hier S. 176; OVL, *Pal.lat.532*; SALMON, *Mss. liturgiques* 1, S. 21f., Nr. 38; STEVENSON, *Latini*, S. 173

## INHALT

1r–v	Psalterium feriatum cum hymnis et orationibus
3r–14v	Kalendarium
2r–v	Psalterium feriatum cum hymnis et orationibus
15r–16r	Hymni de tempore communes
16r–193v	Psalterium feriatum cum hymnis et orationibus
194r–195v	Psalterium feriatum cum hymnis et orationibus

### Text 1 3r–14v

**Verfasser:**

**Titel:** Kalendarium

**Angaben zum Inhalt:** Festkalender des Bistums Konstanz. Jeder Monate nimmt zwei Seiten ein (jeweils Recto- und Versoseite), je vier Spalten: goldene Zahl, Sonntagsbuchstaben, römisches Tagesdatum und Festbezeichnung, zumeist mit Anzahl der Lesungen. Die wichtigeren Feste erscheinen in Rot, ebenso Angaben zum Eintritt der Sonne in die Tierkreiszeichen und zu den Sonnwenden. Zum Monatsbeginn jeweils am Kopf der Seite Angaben zu den verworfenen Tagen (3r *Jani prima dies et septima fine timetur ... – ... Dat duodena cohors septem inde decem Decembris*. Druck: MIGNE PL 90, Sp. 956). Vom 14. bis zum 25. Dez. wurden auch die entsprechenden "Antiphonae maiores" in Rot eingetragen (12 Adventsantiphonen zum Magnifikat der Vesper: CAO 4081, 3988, 4075, 4010, 4050, 4078, 4080, 4025, 4028, 4034, 4091, 4048). Auf Konstanz verweisen u. a.: 28. Aug. *Pelagii martyris 9 lectiones* in Rot (10v). 9. Sept. *dedicacio ecclesie Constantiensis* in Rot (11r). 26 Nov. *Cunradi episcopi Constantiensis, 9 lectiones* in Rot (13v). Das Fest zur *presentacio gloriose virginis Marie* (21. Nov.) erscheint als Nachtrag (13v). Es wurde erst 1472 für die gesamte katholische Kirche obligatorisch.

**Incipit:** 3r *Januarius habet dies XXXI, lunacio XXX ...*

**Weitere Initien:** 3r *Jani prima dies et septima fine timetur ...*

**Explicit:** 14v ... *Silvestri pape, 9 lectiones. Hore noctis 18, diei 6.*

**Edition / Textausgabe:** Eine Übersicht über die im Druck erschienenen Konstanzer Liturgica findet sich bei MÜLLER, Studien (s. Lit.), S. 176f.

## Text 2 15r–16r

**Verfasser:**

**Titel:** Hymni de tempore communes

**Angaben zum Inhalt:** Invitatorium. *Adoremus dominum qui fecit nos ...* [CAO 1009]. *Primo dierum omnium ...* . AH 51, S. 24, Nr. 23. (16r) >*Item ymnum ad nocturnum in dominicis diebus ab octavam pentecosten usque ad primam dominicam octobris. Invitatorium*<. *Regem magnum adoremus dominum ...* [CAO 1015]. *Nocte surgentes vigilemus ...* . AH 51, S. 26, Nr. 24. Vgl. GW 5318 (Digitalisat der BSB München: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00079828-7>).

**Rubrik (incipit):** 15r *Sancta Maria. Hic ymnus canitur ad nocturnum a prima dominica octobris usque ad adventum domini et ab octava epyphanie usque ad quadragesimam. Invitatorium.*

**Incipit:** 15r *Adoremus dominum qui fecit nos ...* [CAO 1009]

**Weitere Initien:** 15r *Primo dierum omnium ...*

**Explicit:** 16r ... *sancti spiritus cuius reboat in omni gloria mundo. Amen.*

**Edition / Textausgabe:** GW 5318, Texte auch ediert in AH und CAO (s. Angaben zum Inhalt).

## Text 2 16r–149v, 194rv, 1r–2v, 195rv, 150r–193v

**Verfasser:**

**Titel:** Psalterium feriatum cum hymnis et orationibus

**Angaben zum Inhalt:** Liturgischer Psalter für das Psalmengebet im Rahmen des Offiziums im Wochenlauf. Die biblischen Psalmen wurden mit zahlreichen liturgischen Begleittexten versehen, so repräsentiert die Hs. einen fortgeschrittenen Stand in der Entwicklung des liturgischen Psalters (SALMON, Mss. liturgiques 1, S. 22). (16r–149v, 194rv, 1r–2v, 195rv, 150r–181r) Psalterium feriatum. Zur Ordnung der Bll. siehe Lagenstruktur. 16r *Servite domino* [CAO 4875]. (16v) *Beatus vir qui non abiit* [Ps 1,1]

... – ... *Omnis spiritus laudet Dominum* [Ps 150,5]. *Gloria patri et, et cetera*.  
Eingerichtet für das Psalmengebet mit Antiphonen, Gebeten und Hymnen. Zur  
gestörten Blattfolge s. Lagenstruktur. (181r–190v) Cantica. >*Sequitur canticum Esaye  
prophete*<. *Confitebor tibi domine* [Is 12,1–6] ... – ... *in te domine speravi non  
confundar in eternum et cetera. deo gracias*. Die Cantica werden zum Teil nur als  
Incipits angegeben, Z. B. 189v Magnificat, Nunc dimittis, Te deum. (190v–193v)  
Litaniae. Allerheiligenlitanei. Der Hl. Konrad wurde unter den Bekennern durch rote  
Strichelung seines Anfangsbuchstabens hervorgehoben (191v).

**Rubrik (*incipit*):** 16r *Incipit psalterium regis David. Antiphona.*

**Incipit:** 16r *Servite domino ...* [CAO 4875]

**Explicit:** 193v ... *et qui digne postulant consequi merantur. Per et cetera.*

**Edition / Textausgabe:** GW 5318 (Digitalisat des Psalterteils der BSB München: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00079828-7>). Biblia sacra. S. auch Text 1.

Dr. Wolfgang Metzger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 11.1.2023

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)